

Thurgau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **5 (1858)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-252155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

terzubringen, daß das an ihnen begonnene Werk jegensreich fortgedeihe. Es ist daher sehr zu wünschen, daß Menschenfreunde hierin der Anstaltsbehörde die Hand bieten.

Zug. (Korresp.) Das Budget für 1858 der Bürgergemeinde Zug, welches der letzten Gemeinde am 11. d. vorgelegt wurde, beträgt 24,800 Fr. und kommt dem letztjährigen beinahe gleich. Das Schulwesen beansprucht 8663 Fr. 83 Rp. Neu erscheint die Errichtung einer Kadettenmusik mit einem Kostenaufwand von 400 Fr. Das Bauwesen fordert 6520 Fr. und die Polizei 3651 Fr. 35 Rp. Aus dem Bericht entheben wir, daß die Lehrerbefoldungen aufgebessert wurden und jetzt durchschnittlich über 1000 Fr. ohne freie Behausung betragen. Das Schulwesen selbst wird auch dieses Jahr wieder als ein nicht mehr zeitgemäßes und mangelhaftes getadelt, man wolle aber doch noch mit der Reorganisation des anerkannten Uebelstandes zuwarten und hoffe Hülfe, weil die Kantonalregierung den Erziehungsrath beauftragt habe, Vorschläge über eine höhere Kantonschule einzureichen.

Thurgau. In der Vetogemeinde in Weinfelden erklärte Herr Häberlin, daß auch die Gehaltsverbesserung der Lehrer im vollen Gange sei. Es ist die Absicht, ungefähr eine Million aus dem Klostervermögen für diesen Zweck an die Gemeinden aus hinzugeben und damit, in Verbindung mit einer mäßigen Fondsaufnung durch die gekräftigten Einwohnergemeinden, den Schulhaushalt an den meisten Orten so zu gestalten, daß in der Regel ohne erhebliche weitere Steuerbelastung die Schulgemeinden die Gehaltserhöhung der Lehrer von sich aus beschließen können.

— Die Schulgemeinde Amrisweil hat fast einstimmig den fixen Gehalt ihres Oberlehrers auf Fr. 750, denjenigen des Unterlehrers auf Fr. 680 — also jeden um Fr. 100 erhöht, was um so mehr Anerkennung verdient, weil die Gemeinde bis jetzt schon ein Defizit zu decken hatte und diese vermehrte Ausgabe ebenfalls durch Anlagen gedeckt werden muß. — Das reimt nicht ganz zu dem Vetolärm gegen die Erhöhung der Beamtenbefoldungen.

Anzeigen.

Wohlfeile Bücher!

Bei **J. J. Bauer**, Buchhändler und Antiquar in Amrisweil, Kantons Thurgau, ist gegen baare Bezahlung zu haben:

Jakobis , deutsch-griechisches Wörterbuch	Fr. 7	St. 50
James , Englisch und deutsches Wörterbuch. (5 Fr.)	4	—
— und Mole , Englisch und franz. Wörterbuch (8 Fr.)	6	25